

5 FRAGEN

1. Wann übersiedelte die HAK in das Erzbischöfliche Seminar?
2. Wo fand 2008 ein Regionsfest statt?
3. Welche Besonderheit hat die Kapelle Wolfsbrunn?
4. Wie heißt der Bezirkspolizeikommandant-Stv. von Hollabrunn?
5. Wer war Hollabrunns erster Bgm.?



Auflösung im Kleinanzeiger

GUT GEZAPFT



www.spritpreisrechner.at

Die billigsten Tankstellen im Bezirk Hollabrunn (Stand Montag)

Tankstelle	Diesel	Super 95
Avanti Hollabrunn	1,404 €	1,466 €
AWI Schöngrabern	1,414 €	1,466 €
U 2 Grund	1,414 €	1,466 €
Shell Retz	1,403 €	-----
Avanti Pulkau	1,379 €	1,439 €

EVN-Vertrag für die

FPÖ-Gemeinderat Lausch bezeichnet Vertrag mit der EVN als Knebelvertrag für 20 Jahre.

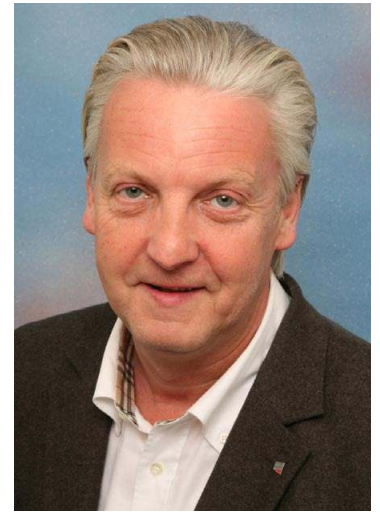
HOLLABRUNN (ag). Durch den Abschluss des Energieliefervertrages bei der Gemeinderatssitzung im Dezember wirft nun die FPÖ der ÖVP vor, falsch informiert zu haben und ohne offene Ausschreibung agiert zu haben.

„Der neue von der ÖVP geschlossene Vertrag bringt die Bernreiter-Partei nun in Erklärungsnot. Wirtschaftlich von Nöten wäre eine genauere Prüfung von mehreren Anbietern gewesen,“ so FPÖ-Gemeinderat und Nationalratsabgeordneter Christian Lausch.

Eine Anfrage von Lausch in der letzten Gemeinderatssitzung hat ergeben, dass aus-



NR Christian Lausch kritisierte, weil nur mit einem Energieanbieter verhandelt wurde. Foto: Archiv



Es wurde ein gutes Ergebnis mit der EVN erzielt, entgegnet Vizebgm. Babinsky. Foto: Archiv

schließlich mit der EVN verhandelt wurde. In der Sitzung behauptete Vizebürgermeister Alfred Babinsky (ÖVP), dass es ein Verhandlungsverfahren und einen Preisvergleich gab.

„Durch die Beantwortung des Bürgermeisters ist nun klar, dass unüblicherweise nur mit einem Anbieter, nämlich der EVN, verhandelt wurde. Diese bewusste Fehlinformation an



Löwenherzpreis: Jetzt einreichen!

Der **Löwenherzpreis** ist mit einem Gesamtwert von 22.500 Euro dotiert und wird in drei Kategorien verliehen: Soziales Engagement, Nachhaltigkeit und kommunale Projekte.

Jetzt online einreichen unter www.pronoe.at bzw. per E-Mail an office@pronoe.at oder per Post an **Pro Niederösterreich – Verein für NÖ Landesentwicklung, Niederösterreich Ring 1a, 3100 St. Pölten.**

Einreichfrist für Projekte ist der 31. März 2013. WERBUNG

Sozial mutiges Handeln belohnt

Viele Projekte bereits mit „Löwenherz“ prämiert – und 2013 werden es mehr

NÖ. „In unserer Gesellschaft ist der Einsatz für unsere Mitmenschen oft keine Selbstverständlichkeit und doch von großer Bedeutung. Viele NiederösterreicherInnen engagieren sich uneigennützig und setzen sich immer wieder für andere und schwächere Menschen ein. Sie handeln oft selbstlos und mutig, ohne auf Gegenleistung aus zu sein“, so der Präsident des Vereins Pro NÖ, Landeshauptmann-Stellvertreter Sepp Leitner. „Wir wollen mit dem ‚Löwenherz‘, dem großen niederösterreichischen Sozialpreis, Menschen vor den Vorhang holen, die sich meist unbemerkt sozial engagieren und verantwortlich handeln.“

Das Panzerbataillon 33, Vorjahressieger in der Kategorie „Soziales Engagement“ veranstaltet bereits seit 10 Jahren einen Punschausschank. 2002 war



Bundespräsident Heinz Fischer, Ostv. Gerhard Majer, Prälat Joachim Angerer und LHStv. Sepp Leitner. Foto: privat

ein Katastrophenjahr, auch im Bataillon musste man menschliches Leid erfahren und so wurde die Idee des Punschstandes geboren. Zur Unterstützung der Angehörigen und auch derer, die sich die Bekämpfung und die Linderung des Leids zur Aufgabe gemacht haben. Mittlerweile findet das Event an drei verschiedenen Standorten über einen

Zeitraum von fünf Wochen statt. Ostv. Gerhard Majer ist einer der Hauptverantwortlichen für das Gelingen und fast täglich dafür im Einsatz. Bisher konnten an die 80.000 Euro Reingewinn an die Elterninitiative der Kinderkrebshilfe für Wien, Niederösterreich und das Burgenland übergeben werden. WERBUNG